

**Niederschrift  
über die 30. Sitzung des Wirtschaftsförderungsausschusses**

|                     |                        |
|---------------------|------------------------|
| <b>Sitzung am :</b> | Montag, den 08.05.2023 |
| <b>Sitzungsort:</b> | Rathaus, Zimmer 154 b  |

**Beginn:** 16:30 Uhr **Ende:** 17:41 Uhr

**Anwesenheit:**

| <b>Name</b> | <b>Bemerkung</b> |
|-------------|------------------|
|-------------|------------------|

**Vorsitzende**

Frau Bürgermeisterin Kerstin Wolf

**Stimmberechtigtes Mitglied**

|                        |             |
|------------------------|-------------|
| Herr Ingo Eckardt      | ab TOP 2.1. |
| Herr Thomas Hoyer      |             |
| Herr Rico Kusche       | ab TOP 2.1. |
| Herr Lars Legath       |             |
| Frau Monika Mühle      |             |
| Herr Bernd Stubenrauch |             |
| Herr Stephan Uhlig     |             |

**Beratendes Mitglied**

Frau Ursula Burger  
Frau Elke Jacob  
Herr Torsten Roscher  
Herr Wolfgang Schoberth  
Herr Thomas Zundel

**Stellvertretendes Mitglied**

|                 |                                     |
|-----------------|-------------------------------------|
| Herr Mirko Rust | Vertretung für Herrn Frank Schaufel |
|-----------------|-------------------------------------|

**Abwesende:**

| <b>Name</b> | <b>Bemerkung</b> |
|-------------|------------------|
|-------------|------------------|

**Stimmberechtigtes Mitglied**

|                      |              |
|----------------------|--------------|
| Frau Alexandra Glied | entschuldigt |
| Herr Frank Schaufel  |              |

**Beratendes Mitglied**

|                     |              |
|---------------------|--------------|
| Herr Thomas Huscher | entschuldigt |
|---------------------|--------------|

## Mitglieder der Verwaltung

| <b>Name</b>  | <b>Funktion</b>                            | <b>Anwesenheitsgrund</b> |
|--------------|--|--------------------------|
| Herr Körner  | Beauftragter für Wirtschaftsförderung      | gesamte Sitzung          |
| Herr Hofmann | SB Wirtschaftsförderung                    | gesamte Sitzung          |
| Frau Läster  | Leiterin Medien- und Öffentlichkeitsarbeit | TOP 2.1.                 |

## **Tagesordnung – öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung
- 1.1. Tagesordnung
- 1.2. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 28. Sitzung des Wirtschaftsförderungsausschusses am 06.03.2023
- 1.3. Beantwortung von Anfragen
- 1.4. Informationen der Bürgermeisterin
- 2. Information**
- 2.1. Erweiterung des Corporate Designs  
*Drucksachenummer: 0839/2023*
- 2.2. Gewerbeflächenreport 2022  
*Drucksachenummer: 0834/2023*
- 3. Vorberatung**
- 3.1. 3. Rechtsverordnung der Stadt Plauen über die verkaufsoffenen Sonntage anlässlich der „Plauener Weihnacht“ am 03.12.2023 nach § 8 Abs. 1 Sächsisches Ladenöffnungsgesetz  
*Drucksachenummer: 0832/2023*
- 3.2. 4. Rechtsverordnung der Stadt Plauen über die verkaufsoffenen Sonntage anlässlich der „Plauener Weihnacht“ am 17.12.2023 nach § 8 Abs. 1 Sächsisches Ladenöffnungsgesetz  
*Drucksachenummer: 0833/2023*
4. Anfragen (§ 20 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

### **1. Eröffnung der Sitzung**

Die 30. öffentliche Sitzung des Wirtschaftsförderungsausschusses wird von Bürgermeisterin Kerstin Wolf, durch Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit eröffnet und geleitet.

Gemäß aktueller Änderungen in § 39 SächsGemO weist Bürgermeisterin Kerstin Wolf darauf hin, dass eine Verletzung von Form oder Frist der Ladung eines Ausschussmitglieds als geheilt gilt, wenn das Mitglied zur Sitzung erscheint und den Mangel nicht spätestens bei Eintritt in die Tagesordnung der Sitzung geltend macht.

Mit Einverständnis des Wirtschaftsförderungsausschusses werden zur Mitunterzeichnung der Niederschrift über die heutige Sitzung Frau Monika Mühle, CDU-Fraktion, und Lars Legath, Fraktion DIE LINKE., bestellt.

### **1.1. Tagesordnung**

Die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der 30. Sitzung des Wirtschaftsförderungsausschusses wird bestätigt.

## **1.2. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 28. Sitzung des Wirtschaftsförderungsausschusses am 06.03.2023**

Frau Wolf, Bürgermeisterin Geschäftsbereich II, stellt die inhaltliche Richtigkeit der Niederschrift über den öffentlichen Teil der 28. Sitzung des Wirtschaftsförderungsausschusses fest.

## **1.3. Beantwortung von Anfragen**

Keine offenen Anfragen.

## **1.4. Informationen der Bürgermeisterin**

Frau Wolf, Bürgermeisterin Geschäftsbereich II, verweist auf den Tag der Städtebauförderung, der am 13.05.2023 stattfindet. Besichtigt werden können an diesem Tag die Hempelsche Fabrik und der Hempelsche Garten. An diesem Tag besteht die Möglichkeit, sich die Fortschritte der Bauarbeiten vor Ort anzuschauen. Des Weiteren findet an diesem Wochenende der Plauer Frühling statt.

Sie informiert außerdem darüber, dass am heutigen Tag die Grundsteinlegung für die neue Dreifeldhalle stattgefunden hat. Die Arbeiten gehen hier gut voran und sind dem Zeitplan aktuell 2 Wochen voraus. Ende des Jahres soll der Rohbau komplett fertiggestellt sein, sodass dann in den Wintermonaten der Innenausbau durchgeführt werden kann.

## **2. Information**

### **2.1. Erweiterung des Corporate Designs *Drucksachenummer: 0839/2023***

Frau Läter, Leiterin Medien- und Öffentlichkeitsarbeit, erläutert die Informationsvorlage und zeigt anhand einer Präsentation erste Ergebnisse zur Darstellung des Kultursommers. Sie erklärt, die Zielsetzung waren hier leicht anzuwendende Grafik-Assets, d.h. ein Pool von Grafiken mit Schriften, Gestaltungsraster und Farbfamilien, die dann über alle Kanäle sehr einfach kommuniziert werden können, einen hohen Wiedererkennungswert haben und im Sinne der Nachhaltigkeit jedes Jahr erneut genutzt werden können. Im nachfolgenden Schritt wurde dann ein Schriftzug ausgewählt. Frau Läter betont, dass hier kein weiteres Logo entwickelt wurde, sondern ein 3-zeiliger und an das Spitzenstadt Plauen-Logo angelehnter Schriftzug.

Stadtrat Bernd Stubenrauch, SPD/Grüne/Initiative-Fraktion, betont, dass er die Darstellung des Kultursommers als ausgesprochen ansprechend und gut lesbar empfindet. Er ergänzt, dass er in seiner Zeit als Unternehmer stets den Schriftzug „Spitzenstadt Plauen“ auf der Geschäftspost seines Unternehmens eingebunden hatte und fragt, ob es auch heute noch Unternehmen gibt, die das tun.

Frau Läter, Leiterin Medien- und Öffentlichkeitsarbeit, erklärt, dass das Logo Spitzenstadt Plauen als Absenderlogo nur für die Stadtverwaltung verwendbar ist. Für die Unternehmen gibt es jedoch die Möglichkeit, das Fanlogo „Meine Spitzenstadt Plauen“ zu nutzen. Sie schlägt vor, die Plauer Unternehmen diesbezüglich anzuschreiben.

Frau Wolf, Bürgermeisterin Geschäftsbereich II, gibt den Vorschlag von Frau Läter, bei den Plauer Unternehmen anzufragen inwieweit die Bereitschaft besteht das Fanlogo auf Geschäftspost zu nutzen, an Herrn Körner weiter.

Stadtrat Lars Legath, Fraktion DIE LINKE., erklärt, dass die Ergänzungen im Handbuch eine hervorragende Komplementierung des bestehenden CI sind. Allerdings hat ihn der Satz: „...dass Weiterentwicklungen und Veränderungen oder Anpassungen im Corporate Design durch die Arge geprüft werden muss.“ in der Informationsvorlage stutzig gemacht. Herr Legath verweist auf die Aussage im Stadtrat, dass die Stadtverwaltung hier unabhängiger von der Arge werden soll. Er fragt, ob sich hier die Aussagen einfach überschneiden haben oder es diesbezüglich Änderungen gab.

Frau Läter, Leiterin Medien- und Öffentlichkeitsarbeit, erklärt, dass diese Ergänzungen der letzte gemeinsame Auftrag war. Zeitgleich wurde ein Vertrag mit der Arge geschlossen, dass diese zukünftig nicht mehr als die zuständige Kontrollinstanz fungieren wird.

**Der Wirtschaftsförderungsausschuss nimmt zur Kenntnis, dass die Stadt Plauen im Rahmen des bereits beschlossenen Projektes „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren (ZIZ)“ das Corporate Design (CD) fortführt und das Handbuch um 5 weitere Kapitel erweitert.**

## 2.2. **Gewerbeflächenreport 2022** *Drucksachenummer: 0834/2023*

Herr Körner, Beauftragter für Wirtschaftsförderung, erläutert anhand einer Präsentation den Inhalt der Vorlage.

Er informiert zum Gewerbegebiet Schöpsdrehe, dass es für die letzte noch freie Fläche hier bereits hoffnungsvolle Gespräche mit einem Unternehmer gibt. Insbesondere die Firma Schmidt hat im Gewerbegebiet Schöpsdrehe in der letzten Zeit viel Aktivität gezeigt. Es wurde eine neue Halle errichtet, weitere Investitionen sind hier geplant.

Frau Wolf, Bürgermeisterin Geschäftsbereich II, fügt hinzu, dass die Fa. Schmidt in Eigenregie vorhandene Gebäude abgerissen hat, sodass der Stadt keine Abbruchkosten entstanden sind, hier ein Schandfleck beseitigt wurde und einer Firma eine Zukunft gegeben wurde.

Herr Körner, Beauftragter für Wirtschaftsförderung, fährt mit der Präsentation fort und informiert zur aktuellen Entwicklung am Vorsorgestandort Kauschwitz. Er erklärt, dass sich die Stadtverwaltung bei der Förderrichtlinie RegioPlan beworben hat um entsprechend Fördermittel für die Bauleitplanung zu erhalten. Mit einer Entscheidung, ob die Stadt Plauen hier bedacht wird, rechnet er in den nächsten Wochen. Für die letzte freie Fläche im Gewerbegebiet Plauen-Neuensalz/ Süd ist bisher noch nicht der passende Interessent gefunden. Die Fläche wird jedoch regelmäßig angefragt.

Frau Wolf, Bürgermeisterin Geschäftsbereich II, fügt hinzu, dass aktuell eine sehr positive Entwicklung der Plauener Unternehmen wahrgenommen werden kann. Sie betont, dass sie sich über jede Investition freut, die trotz der aktuell sehr schwierigen Situation getätigt wird. Frau Wolf hebt besonders hervor, dass es ihr ein persönliches Anliegen ist, die Unternehmen hier optimal zu begleiten.

Stadtrat Rico Kusche, SPD/Grüne/Initiative-Fraktion, zeigt sich sehr begeistert über die hohe Auslastung in den Gewerbegebieten. Er fragt, ob zu den Flächen ehemaliger großer Firmen wie Albani, Plamag oder dem WEMA-Gewerbepark, ebenfalls Zahlen über die Auslastung vorliegen.

Herr Körner, Beauftragter für Wirtschaftsförderung, erklärt, der WEMA-Gewerbepark wurde von ihm persönlich besucht, dort ist die Auslastung sehr gut. Beim Standort Plamag behindert die aktuelle Eigentümerstruktur die Vermarktung. Es ist bekannt, dass der aktuelle Eigentümer über Veräußerung nachdenkt. Herr Körner wünscht sich hier eine neue

Perspektive mit einem Eigentümer, der bereit ist, in die Struktur des Standortes zu investieren. Er fügt hinzu, dass das Gebiet Leuchtmühle komplett ausgelastet und die Halle der Firma Albani ebenfalls vermietet ist.

Stadtrat Ingo Eckardt, FDP-Fraktion, fragt, ob die Möglichkeit besteht, die gezeigte Präsentation an die Fraktionen weiterzuleiten. Des Weiteren fragt er, ob die Ideen, das Stahlbaugelände innerstädtisch weiterzuentwickeln, noch verfolgt werden. Herr Eckardt fragt weiter, ob es bereits Gedankenspiele zu zukünftigen Gewerbeflächen gibt. Er fragt konkret, wo perspektivisch künftige Standorte entwickelt werden könnten.

Herr Körner, Beauftragter für Wirtschaftsförderung, verweist darauf, dass er sich zum Standort Stahlbau bereits geäußert hatte. Er fügt hinzu, dass er bereit ist, die Weiterentwicklung des Standortes grundsätzlich zu begleiten. Allerdings ist die Stadt hier nicht der Eigentümer, d.h. hier kann nur versucht werden, Angebot und Nachfrage zusammenzubringen. Grundsätzlich wird bei Anfragen von Flächen an die Wirtschaftsförderung immer auch versucht, den Kontakt mit dem Stahlbau herzustellen. Momentan nutzt der Stahlbau die Flächen teilweise noch für die Zwischenlagerung seiner Montageausstattung.

Frau Wolf, Bürgermeisterin Geschäftsbereich II, teilt mit, dass sie in der vergangenen Woche bei einem Treffen des Urban-Netzwerkes in Regensburg war, in dem alle größeren Städte Deutschlands und Österreichs verankert sind. Frau Wolf ist hier die Vertreterin der Klein- und Mittelstädte. Sie berichtet, dass neben Themen wie europäische Förderung und zukünftige Förderperioden, auch das Thema Kultur- und Kreativwirtschaft ein großer Schwerpunkt in diesem Jahr war. Sie erklärt, dass in Regensburg mittlerweile jedes 10. Unternehmen ein Unternehmen der Kultur- und Kreativwirtschaft ist. Die Unternehmen in den großen Städten suchen, durch die Möglichkeiten der Digitalisierung, auch Standorte in anderen Städten im Umland, da hier die Wohnqualität für die Beschäftigten um ein Vielfaches höher ist als in den Großstädten. Hier sieht Frau Wolf eine Chance für Plauen.

Auf die Frage von Herrn Eckardt nach zukünftigen Gewerbeflächen antwortet Frau Wolf, dass momentan verschiedene Bebauungspläne parallel bearbeitet werden.

Zum Industrie- und Gewerbegebiet Plauen–Oberlosa Teil 1 berichtet sie, dass das Urteil des Obergerverwaltungsgerichtes besagt, dass der aktuelle Bebauungsplan erst einmal für nichtig erklärt wurde. Dies bedeutet aber nicht, dass hier von vorn begonnen werden muss, sondern der B-Plan muss lediglich nach den Vorgaben des Obergerverwaltungsgerichtes überarbeitet werden. Nach der Überarbeitung kommt der Bebauungsplan dann erneut zur Auslegung. Frau Wolf hofft, dass dieser dann im kommenden Jahr dem Stadtrat wieder zur Beschlussfassung vorgelegt werden kann.

Im Industrie- und Gewerbegebiet Plauen–Oberlosa Teil 2 wurden außerdem große Flächen aufgekauft. Auch hier wird an den Bebauungsplänen gearbeitet.

Des Weiteren gibt es den Vorsorgestandort Kauschwitz.

Für alle drei Standorte wurden Fördermittel im Rahmen des Förderprogrammes RegioPlan beantragt.

Stadtrat Lars Legath, Fraktion DIE LINKE., fragt, ob es für die freie Fläche von 24.000 m<sup>2</sup> im Industrie- und Gewerbegebiet Plauen-Oberlosa – Teil 2a tiefgehende Gespräche mit Interessenten gibt.

Des Weiteren fragt er, ob es zu dem Gebäude Möbel Künzel neue Informationen gibt.

Herr Körner, Beauftragter für Wirtschaftsförderung, erklärt, dass es momentan noch keine konkreten Gespräche bezüglich der freien Fläche gibt. Die Fläche ist das momentan größte und valideste Grundstück und wird weiter aktiv angeboten. Bei dem Gebäude von Möbel Künzel kennt Herr Körner keinen neuen Stand. Der Eigentümer will hier sehr sorgfältig auswählen.

Stadtrat Bernd Stubenrauch, SPD/Grüne/Initiative-Fraktion, fragt, ob es bereits Pläne gibt, wie das Gebäude Oberer Bahnhof wieder nutzbar gemacht werden kann.

Frau Wolf, Bürgermeisterin Geschäftsbereich II, erklärt, dass das Gebäude nicht Eigentum der Stadt Plauen, sondern der Deutschen Bahn ist. Die Verwaltung hat verschiedene Verbindungen hergestellt, die für eine Nutzung in Frage kämen. Das Gebäude befindet sich allerdings aktuell in einem Zustand, der Investitionen durch die Deutsche Bahn nötig macht. Erste Anstrengungen zur Sanierung der Immobilie wurden von der Deutschen Bahn bereits auf den Weg gebracht.

Der aktuelle Stand hierzu wird angefragt.

**Die Präsentation wird den Fraktionen im Ratsinformationssystem Session zur Verfügung gestellt.**

### **3. Vorberatung**

#### **3.1. 3. Rechtsverordnung der Stadt Plauen über die verkaufsoffenen Sonntage anlässlich der „Plauener Weihnacht“ am 03.12.2023 nach § 8 Abs. 1 Sächsisches Ladenöffnungsgesetz Drucksachenummer: 0832/2023**

Herr Körner, Beauftragter für Wirtschaftsförderung, erläutert die Verwaltungsvorlage.

Stadtrat Lars Legath, Fraktion DIE LINKE., fragt, ob es, wie bereits in den vergangenen Jahren, auch in diesem Jahr Bemühungen geben wird, einen historischen Weihnachtsmarkt bzw. eher historische Züge um den Weihnachtsmarkt in der Innenstadt aufzubauen. Des Weiteren erklärt Herr Legath, dass er im vergangenen Jahr angeregt hatte, das Traditionstheater Sperlich mit in den Innenstadtbereich zu integrieren. Er fragt, ob dieser Vorschlag angenommen wurde und es hier bereits Gespräche gibt.

Frau Wolf, Bürgermeisterin Geschäftsbereich II, erklärt, dass die beiden Anfragen schriftlich beantwortet werden.

**Der Wirtschaftsförderungsausschuss stimmt dem Beschlussvorschlag zu:**

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die 3. Rechtsverordnung der Stadt Plauen über die verkaufsoffenen Sonntage im Jahr 2023 nach § 8 Absatz 1 Sächsisches Ladenöffnungsgesetz anlässlich der „Plauener Weihnacht“ am Sonntag, dem 03.12.2023, begrenzt auf ausgewählte Straßenzüge in den Bereichen Einkaufsinnenstadt und Rosa-Luxemburg-Platz (Anlagen 1 bis 2).

**Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 0 Enthaltungen**

#### **3.2. 4. Rechtsverordnung der Stadt Plauen über die verkaufsoffenen Sonntage anlässlich der „Plauener Weihnacht“ am 17.12.2023 nach § 8 Abs. 1 Sächsisches Ladenöffnungsgesetz Drucksachenummer: 0833/2023**

Herr Körner, Beauftragter für Wirtschaftsförderung, erläutert die Verwaltungsvorlage.

**Der Wirtschaftsförderungsausschuss stimmt dem Beschlussvorschlag zu:**

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die 4. Rechtsverordnung der Stadt Plauen über die verkaufsoffenen Sonntage im Jahr 2023 nach § 8 Absatz 1 Sächsisches Ladenöffnungsgesetz anlässlich der „Plauener Weihnacht“ am Sonntag, dem 17.12.2023, begrenzt auf ausgewählte Straßenzüge in den Bereichen Einkaufsinnenstadt und Rosa-Luxemburg-Platz (Anlagen 1 und 2).

**Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 0 Enthaltungen**

**4. Anfragen (§ 20 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)**

Stadtrat Lars Legath, Fraktion DIE LINKE., fragt, ob durch die City Agentur bereits mit einer Leerstandserfassung von Gewerbeflächen begonnen wurde und wenn ja, wie weit ist man mit dieser Erfassung fortgeschritten.

Herr Körner, Beauftragter für Wirtschaftsförderung, erklärt, dass die City Agentur in den vergangenen 2-3 Wochen die Leerstände aufgenommen hat, entsprechende Daten liegen nun fast vollständig vor. Die Daten werden im Zuge des Einzelhandelskonzeptes noch einmal abgeglichen. Sobald die Ergebnisse dargestellt werden können, werden diese nach der Sommerpause auch im Wirtschaftsförderungsausschuss vorgestellt.

Plauen, den

Plauen, den

Kerstin Wolf  
Bürgermeisterin

Monika Mühle  
Stadträtin

Plauen, den

Plauen, den

Monika Schott  
Schriftführerin

Lars Legath  
Stadtrat